



Wer A sagt muss auch B sagen:

Widerstand gegen die Streichung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen — und gegen DC-Move!!

Die Azubis in den DaimlerChrysler-Werken wehren sich heute mit einem Aktionstag gegen die vom DC-Vorstand angekündigte Kürzung der Ausbildungsplätze um 20 Prozent. Jeder fünfte Ausbildungsplatz soll wegfallen. Auch die Ausbildungsqualität soll runtergefahren werden, d.h.: 42% der zukünftigen Azubis sollen nur noch in Anlernberufen (wie Teilezurichter) ausgebildet werden.

Wenn so mit der Jugend umgesprungen werden soll, wird Widerstand zur Pflicht. Und der kann gar nicht laut und stark genug sein! Aber: 8500 vernichtete Arbeitsplätze und miese Übernahmebedingungen mit Auslerner-Billigtarif sind genauso wenig akzeptabel! Deshalb brauchen wir *gemeinsame* Aktionen von Azubis und der ganzen Belegschaft im Werk!

Zwei Seiten derselben Medaille: Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzvernichtung!

Die geplante Vernichtung von 8500 Arbeitsplätzen bei Mercedes und die Kürzung der Ausbildungsplätze um 20% sind 2 Seiten derselben Medaille. Wenn der Vorstand künftig z.B. im Werk Untertürkheim 1100 Arbeitsplätze vernichten will, will er auch weniger Azubis ausbilden und übernehmen. Und das sagt er sogar ganz offen.

Widerstand gegen Ausbildungs- und Arbeitsplatzabbau!

Im Werk Untertürkheim gibt es keinen Personalüberhang, sondern Personalmangel. Deshalb müssen wir verhindern, dass die geplanten 1100 Arbeitsplätze im Werk vernichtet werden. Denn mit diesen Arbeitsplätzen werden gleichzeitig künftige Arbeitsplätze für Azubis vernichtet. Wenn wir für eure Übernahmechancen und gegen Arbeitsplatzvernichtung erfolgreich kämpfen wollen, muss die *ganze* Kraft der *ganzen* Belegschaft mobilisiert werden. Dass diese Belegschaft stark ist und kämpfen kann, hat sie letztes Jahr mit den Aktionen gegen das „Erpresswerk“ des Vorstands bewiesen — auf der B10 und anderswo!

Die Taktik der Firma: Jeder stirbt für sich allein...

Die Firma arbeitet mit der Salami-Taktik: solange Azubis nur mit Azubis solidarisch sind und die Belegschaft im Werk nicht gegen Arbeitsplatzvernichtung *und* Ausbildungsplatzklau mobilisiert wird, hat sie leichtes Spiel

Doch diese Taktik können wir durchkreuzen:

Schluss mit dem rum-eiern! Wir brauchen Aktionen wie letztes Jahr!

Um der Firma die rote Kelle zu zeigen, reicht eine Azubi-Aktion nicht aus. Da müssen wir gemeinsam ganz andere Saiten aufziehen. Dass die Betriebsratsspitze dabei bisher mehr herum-eiert als klar Position zu beziehen und Widerstand zu organisieren, hat einen Grund: sie hat sich gegenüber dem Vorstand verpflichtet, den Personalabbau mitzutragen (siehe Kasten rechts oben). Das dürfen wir nicht durchgehen lassen.

Wir Betriebsräte und Unterstützer der **alternative** fordern die IGM-

„Unternehmensleitung, Führungskräfte und Betriebsräte unterstützen aktiv den Personalanpassungsprozess.“

Protokollnotiz zur Vereinbarung 28.9.2005

Mehrheit des Untertürkheimer Betriebsrats auf:

◆ **Gemeinsam gegen Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzklau:**

◆ **Azubis, Arbeiter und Angestellte gemeinsam vors Tor und auf die Straße!**

Was geht im Werk Bremen!?

Die Bremer DC-Belegschaft macht's uns vor: Demonstrationen und Kundgebungen gegen Arbeitsplatzvernichtung im ganzen Werk am vergangenen Montag, die Werkleitung ist unter Druck!



So geht das, Kollege Lense! B10-Besetzung gegen das „Erpresswerk DC“ Juli 2004

Wer A sagt muss auch B sagen: Macht endlich DC-MOVE rückgängig!

Seit dem 9.8.2004 bekommen alle Auslerner massiv die Nachteile von DC-Move zu spüren. Hier noch einmal alle Gemeinheiten im Überblick. Wir meinen: DC-MOVE muss genauso bekämpft werden wie der Ausbildungsplatz-Klau!

Neu : Personaldrehscheibe

Auslerner und Neueingestellte Kollegen/innen bleiben bis zu 36 Monate ohne Anspruch auf einen festen Arbeitsplatz.

Alt: Bisher wurden Auslerner nach erfolgreichem Abschluss in einer Kostenstelle übernommen und konnten sich zügig qualifizieren und beruflich entwickeln.

Neu: Abgesenktes Lohnniveau

Auslerner bekommen in den Produktionsbereichen nach der Übernahme im ersten Jahr 2192 Euro und im zweiten Jahr, bis zur Einführung ERA 2292 Euro.

Alt: Bisher gab es Einarbeitungsplätze die im Standardlohn mit ca. 15 AW (heute ca. 2685 Euro) vergütet wurden.

Nach erfolgter Einarbeitung konnte im

Sollniveau, dem für alle Mitarbeiter im Arbeitssystem erreichbaren Arbeitsplatz, bis zu 29 AW, heute ca. 3219 Euro verdient werden.

Auch nach der ERA-Einführung werden neu Eingestellte auf Dauer um 8 % weniger verdienen als der Kollege, der dieselbe Arbeit macht, aber vor dem 9.8.2004 eingestellt wurde.

Gleiches Geld für gleiche Arbeit, Fehlanzeige !

Neu: 10 % der Auslerner werden nur befristet übernommen. Nach einem Jahr wird über unbefristete Übernahme entschieden.

Alt: Bisher wurden alle Auslerner übernommen, es sei denn, dass es während der Ausbildung massiv verhaltens- oder leistungsbedingte Beanstandungen gab.

Wir nennen dies „verschärfte Selektion“ und nicht „Übernahme-Zusage für alle“, wie bisher üblich!

Diese gravierenden Verschlechterungen wurden von uns „alternativen“ von Beginn an heftig kritisiert. Wir fordern nach wie vor die Rücknahme dieser Regelung und eine Gleichstellung aller Mitarbeiter/innen!



„Ich hab vor ein paar Jahren erst als Zerspanungsmechaniker ausgelernt und kann nur sagen: es ist für mich der Oberhammer, wie die Azubis heute von der Firma behandelt werden. DC-Move ist eine Gemeinheit



Adriano Molinari
GWB
Vertrauensmann

gegenüber den jungen KollegInnen, die in den bunten Propagandaheftchen der Firma sonst immer als unsere „Zukunft“ verkauft werden.

DC MOVE ist eine Demütigung für alle Auslerner – dagegen müsste der Betriebsrat genauso Front machen wie gegen Lehrstellenabbau, statt diesen Mist noch als Erfolg zu verkaufen!

„Unsere Vorstände drücken sich wieder mal vor ihrer sozialen Verantwortung in besonders beschämender Form. Die Jugendarbeitslosigkeit, insbesondere bei ausländischen Jugendlichen, war im Raum Stuttgart noch nie so hoch wie jetzt. Wer wie DC fast keine Steuern zahlt, darf zum Dank die Kommunen auch noch mit solchen Fehlentscheidungen bestrafen!



Als ungerecht erweist sich seit Ein-

Serkan Senol
GGR
Vertrauensmann
Tel.. 67828





führung von DC Move der Auslerner-Billiglohn von 2150 Euro. Auslerner werden damit nicht bloss selber abgestraft, sondern gegen ihren Willen zu Lohndrückern in ihren Bereichen gemacht.

Wer nicht für „gleichen Lohn für gleiche Arbeit“ mobilisiert, wirkt dann nicht mehr besonders glaubwürdig

????????????????????????????
„Und schließlich trägt eine angemessene Bezahlung (...) durch den Arbeitgeber auch dazu bei, dass man beim Arbeiten nicht nur auf die Uhr schaut.“ ...
.. Schreibt die IGM-Jugend in ihrem Internetportal zum Thema Ausbildungsplatzabbau bei DC. Dem könne wir von der **alternative** nur zustimmen.
Warum verteidigt aber die Betriebsratsspitze um Helmut Lense, und Wolfgang Nieke DC MOVE, statt dieses Verschlechterungsprogramm für Azubis und Auslerner zu bekämpfen?
????????????????????????????

alternative

Kontakt

| | | | |
|---|---|---|--|
|  |  |  |  |
| Thomas Adler BR ☎60140 | Jürgen Butschler BR ☎67960 | Michael Clauss BR ☎67977 | Markus Messing BR 67965 |

alternative im Internet:
Alle bisherigen Ausgaben der alternative im Internet unter:
<http://www.labournet.de/branchen/auto/dc/s/alternative.html>